

VERORDNUNG (EWG) Nr. 127/87 DER KOMMISSION

vom 16. Januar 1987

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4079/86 zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden WarenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1579/86 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16
Absatz 2 vierter Unterabsatz erster Satz,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Reis ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1449/86 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz
2 vierter Unterabsatz erster Satz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die ab 1. Januar 1987 bei der Ausfuhr bestimmter
Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter
Anhang II des Vertrages fallenden Waren geltenden
Erstattungssätze wurden mit der Verordnung (EWG) Nr.
4079/86 der Kommission ⁽⁵⁾ festgesetzt.Es hat sich gezeigt, daß einige dieser Erstattungssätze
falsch sind ; daher ist es notwendig, diese Erstattungssätzezu berechtigen und dementsprechend die betreffende
Verordnung zu ändern.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 4079/86 wird
durch den Anhang dieser Verordnung ersetzt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im
Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.Anf Antrag eines Beteiligten gilt sie jedoch für die ab
dem 1. Januar 1987 getätigten Geschäfte.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Januar 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 139 vom 24. 5. 1986, S. 29.⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 133 vom 21. 5. 1986, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 371 vom 31. 12. 1986, S. 42.

ANHANG

		<i>(in ECU/100 kg)</i>
Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Bezeichnung der Erzeugnisse	Ersattungs- sätze
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn :	
	— zur Stärkeherstellung	13,544 ⁽¹⁾
	— anderer als zur Stärkeherstellung	13,544
10.01 B II	Hartweizen	18,715 ⁽²⁾
10.02	Roggen	12,029
10.03	Gerste	15,099
10.04	Hafer	12,088
10.05 B	Mais (anderer als Hybridmais zur Aussaat) :	
	— zur Stärkeherstellung	14,395 ⁽¹⁾
	— anderer als zur Stärkeherstellung	14,395
10.06 B I b) 1	Geschälter rundkörniger Reis	38,673
10.06 B I b) 2	Geschälter langkörniger Reis	43,572
10.06 B II b) 1	Vollständig geschliffener rundkörniger Reis	49,901
10.06 B II b) 2	Vollständig geschliffener langkörniger Reis	63,148
10.06 B III	Bruchreis :	
	— zur Stärkeherstellung	21,053 ⁽¹⁾
	— anderer als zur Stärkeherstellung	21,053
10.07 C II	Sorghum	15,392
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	16,026
11.01 B	Mehl von Roggen	21,589
11.02 A I a)	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	29,088 ⁽²⁾
11.02 A I b)	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	16,026

⁽¹⁾ Bei Ausfuhr von unter den Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1009/86 fallenden Waren, muß dieser Betrag um den, aufgrund und gemäß den Bedingungen der Verordnungen (EWG) Nr. 2742/75 und (EWG) Nr. 1009/86, für die betreffenden Waren anwendbaren Produktionserstattungsbetrag vermindert werden.
Bei Ausfuhr anderer Waren, muß dieser Betrag um den zum Zeitpunkt der Ausfuhr für die betreffende Ware anwendbarer Produktionserstattungsbetrag vermindert werden.

⁽²⁾ Mit Ausnahme der Mengen, die unter die Entscheidung der Kommission vom 19. März 1986 fallen.